

Startschuss für Laufserie ist gefallen

Heute geht es beim Sparkassen-Cup mit Läufen über 3000 Meter und 1000 Meter weiter

ks/t **Winsen.** Die diesjährige Laufserie der LG Nordheide um den Sparkassen-Cup ist eröffnet. Knapp 100 Teilnehmer waren zur Auftaktveranstaltung auf dem roten Oval des Sportplatzes der Berufsbildenden Schulen am Start. Heute geht es bereits weiter.

Wegen der zahlreich gemeldeten Starter mussten gleich vier 5000 Meter Läufe angesetzt werden, die auch gleichzeitig als Bezirksmeisterschaften ausgetragen wurden. Das perfekte Laufwetter mit 20 Grad und kaum Wind spielte auch dem Sieger bei den Männern, Markus Lindner vom Lüneburger SV, in die Karten.

Unter 16 Minuten wollte Lindner die zwölfte Runden laufen. Gleich vom Start weg unterstrich er seine Ambitionen und so hatte er schon nach den ersten 1000 Metern etwa 100 Meter Vorsprung. Am Ende stoppte die Uhr bei 15:39,39 min mit einem deutlichen Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Kilian Grünhagen von der LG Unterlüß Faßberg Oldendorf, der mit einer Zeit von 16:07,20 min ins Ziel kam. Den Bronzerang eroberte Lokalmatador Jan-Florian Kröger von der LG Nordheide (16:12,84 min). Er lieferte sich ein Duell

mit seinem Bruder Gerritt, der erst in der Schlussphase des Rennens abreißen lassen musste, aber noch Vierter wurde. (16:21,29 min). Bei der männlichen Jugend musste Rico Helmboldt (U18/LG Nordheide) in 17:41,98 min dem für den Lüneburger SV startenden Tom Seack (U20/17:39,68 min) nur knapp den Vortritt lassen.

Bei den Frauen siegte Carlotta Meyer-Ranke (LG Nordheide/18:51,81 min) deutlich vor Corinna Beck (19:31,21 min) von der SG TSV Kronshagen/Kieler TB. Ann-Kathrin Balduhn von der LG Nordheide folgte auf dem 3. Platz. Tagesschnellste

war jedoch eine Starterin der weiblichen Jugend U20 und mit Josefine Meyer-Ranke von der LG Nordheide auch keine Unbekannte, die mit guten 18:18,21 min die Ziellinie überquerte.

Ältester Starter war Wilhelm Vogt von der LG Lüneburg, der im stolzen Alter von 81 Jahren die 5000 Meter noch locker in 25:11,67 min absolvierte. Der noch der Altersklasse M75 zugehörige Walter Schmidt von der LG Nordheide war Vogt mit einer Sekunde Rückstand dicht auf den Fersen.

Für die Schüler und Schülerinnen standen 2000m auf



Die Schwestern Carlotta und Josefine Meyer-Ranke waren die besten Frauen über die 5000 Meter.



Auf den ersten Metern des 5000-Meter-Laufs herrschte dichtes Gedränge.

Fotos: ks

dem Plan. Schnellster war Sebastian Zimmer (M15) von der LG Nordheide mit 7:55,74 min. In der Altersklasse M10 und gar nicht mal so weit hinter Zimmer folgte Paul Ring in 8:01,98 min vom MTV Fliegenberg. Ebenfalls aus Fliegenberg kam der schnellste jüngste Teilnehmer Mika Liam Madsen (M8), für den 8:16,45 min gestoppt wurden. Doch nicht die Jungs waren die schnellsten über die 2000m: Jil Henze (W12) zeigte wieder einmal, was in ihr steckt und siegte souverän in 7:37,70 min vor allen anderen Teilnehmern. Noa Emma Theis (W11) war dann die nächste, die mit

8:00,21 min die Jungs noch kräftig aufmischte. Bei den jüngsten Teilnehmerinnen (W8) kamen mit Emily Magerfleisch (10:09,62 min), Mira Schwarz (11:38,29 min) und Sophie Neumann (10:09,47 min) gleich drei Athletinnen vom MTV Tostedt.

Am heutigen Mittwoch geht es schon wieder weiter mit dem zweiten Teil des Sparkassen-Cups und den Läufen über die 3000 Meter und die 1000 Meter für die Schüler. Auch dort finden die Bezirksmeisterschaften statt. Die Ergebnisse gibt es anschließend im Internet unter www.lgnordheide.de.

Vereinsmeister gekürt

he **Tespe.** Der Tennisclub Elbmarsch hat seine Vereinsmeister 2016 gekürt. Bereits in den Gruppenphasen kam es zu vielen spannenden Partien auf der Anlage in Tespe. Die engen Matches – sowohl im Damen- als auch im Herren-Bereich – zogen sich bis kurz vor Mitternacht hin.

Bei den Damen setzten sich im Doppel Sabine Wulf und Bernhild Larralde gegen Agnieszka Schwach und Kira Koch durch. Bei den Herren konnten sich Timo Schmidt und Tim Milhahn gegen das Familien-Team Hans-Werner und Jan Block dursetzen. Eine neue Damen-Vereinsmeisterin gibt es in diesem Jahr auch: Ines Block hat das Finale gegen Sandra Strassburg gewonnen.

Nachdem es bei den Herren in der Gruppenphase teilweise sehr knapp zugeht, konnten sich die späteren Finalteilnehmer Hans-Werner Block und Tim Milhahn in den Halbfinalspielen jeweils locker mit 6:0 und 6:1 gegen ihre Kontrahenten durchsetzen. Im Finale wiederum ließ Tim Milhahn seinem Gegenüber Hans-Werner Block keine Chance und stand nach einem deutlichen 6:1 und 6:0 als TCE-Herren-Vereinsmeister im Einzel fest.



Ines Block (links) gewann das Damen-Finale gegen Sandra Strassburg. Foto: po

Jesteburger Tischtennis-Team stellt Altersrekord auf

3. Herren kam beim letzten Punktspiel auf ein Durchschnittsalter von fast 74 Jahren

rk/t **Jesteburg.** Auf jeden Fall ist es ein Vereinsrekord beim VfL Jesteburg, vielleicht aber sogar einer, den im Landkreis Harburg noch nie ein Sportteam erreicht hat: Die 3. Tischtennis-Herren des VfL stellte bei ihrem 9:7-Erfolg gegen Emmendorf ein Team an die Platte, das ein Durchschnittsalter von 73,8 Jahren aufwies.

Als die 3. Tischtennisherrenmannschaft zum Ende der Saison 2015/2016 zum letzten Punktspiel beim SV Emmendorf antrat, fehlte einer ihrer Leistungsträger. Reinhard „Klimpo“ Klingenberg (Jahrgang 1947) wurde an diesem Abend durch den vier Jahre älteren Michael Endreß ersetzt. Knapp ging es zu, doch auch in engen Spielsituationen hatte der VfL beim 9:7-Erfolg die Nase vorn.

Es war ein Erfolg der besonderen Art, der jenseits des Sieges erzielt wurde. Denn die sechs gestandenen Herren stellen bei dieser Begegnung einen Vereinsrekord auf. Das Durchschnittsalter des Teams lag bei 73,8 Jahren. Nie zuvor ging eine solche erfahrene Mannschaft für den VfL Jesteburg an den Start.

Der Ur-Bayer Hubert Stick (Jahrgang 1930) ist der älteste in der Veteranen-Riege. Seit 1985 gehört er dem Verein an; mit 80 Jahren holte er bei den Landesmeisterschaften der Senioren den Titel im Doppel und den zweiten Rang im Einzel.

Auf die längste Mitgliedschaft beim VfL blickt Günther Bettermann (Jahrgang 1946) zurück. Seit 1953 gehört er zu den Jesteburgern. Nach 50-jähriger Zugehörigkeit zum



Haben einen neuen Altersrekord aufgestellt: Hubert Stick (von links), Günther Bettermann, Reinhard „Klimpo“ Klingenberg, Jürgen Dankert, Heiner Krieger und Michael Endreß. Foto: VfL Jesteburg

Punktspielbetrieb wurde er geehrt. Seine sportlichen Kontrahenten hält er mit seinen „Anti-“ und „Noppenbelag“ in Schach.

Zwei weitere Spieler des Teams haben ebenfalls die 70 überschritten: Heiner Krieger, der Spaßvogel des Sextetts, ist mittlerweile 42 Jahre im Verein. Der begeisterte HSV-Fan ist nebenbei auch noch in einer Hamburger Betriebssportmannschaft im Einsatz. Der Linkshänder mit dem druckvollen und schnellen Spiel dreht oft fast verloren geglaubte Partien noch zum Sieg.

Durch einen Zeitungsartikel unter dem Motto „Jesteburg sucht Tischtennisspieler“ fand Horst Fri-

scher den Weg zum Verein. Wäre er nicht zur rechten Zeit zur Stelle gewesen, hätte sich dieses Team vielleicht längst aufgelöst.

Jürgen Dankert, der zweitälteste der Mannschaft, ist der Verteidigungsstrategie am Tisch. Bei langen Schupfduellen bleibt er meist der Sieger. Auch ehrenamtlich steht er im Dienst der Jesteburger: Vorbildlich pflegt der Administrator die Tischtennis-Homepage des VfL.

Der Trainingsfleißigste in der Truppe ist Michael Endreß. Dazu gehört auch das Testen vieler Schläger und Beläge. Vor sieben Jahren wechselte er aus Asendorf zu den Jesteburgern.

Als die erste Herren-Mannschaft im Herbst 1979 die damalige 2. Verbandsliga erreichte, gehörte neben Günther Bettermann und Heiner Krieger auch Reinhard Klingenberg dazu. Es war die höchste Spielklasse, in der je ein Team des Vereins aufschlug. „Klimpo“ ist auch in der kommenden Saison, also 37 Jahre später, noch mit dabei. Günter Keim wird dann die Mannschaft komplettieren. Der 78-Jährige treibt den Altersdurchschnitt dann nochmal ein kleines Stück nach oben – ein neuer Rekord ist in Sichtweite. Doch das Wichtigste ist für alle, dass sie noch lange gemeinsam am Tisch stehen werden.